



© Pirelli Lewis/Unsplash

Volltreffer für TV: Die FIFA Fußball-WM

Warum eine der umstrittensten Weltmeisterschaften in der Geschichte des Fußballs die Stärken von TV optimal auf den Bildschirm bringt.

Gastkommentar

••• Von Walter Zingg

WIEN. Selten wurde in den letzten Jahrzehnten so intensiv und kontrovers über eine Sport-Großveranstaltung diskutiert wie über die aktuell stattfindende FIFA Fußball-WM in Katar. Sie weckt auch das Interesse von Menschen, die im Normalfall selten große Emotionen haben, wenn 22 Männer versuchen, das Runde in das Eckige zu bekom-

men. Im Emirat geht es nicht nur um Tore und Spannung. Es geht um die großen Themen unserer Zeit: Klimaschutz, Menschenrechte, Weltpolitik, Gaslieferungen, Presse- und Religionsfreiheit.

Für TV-Macher sind die Fußballfestspiele sicherlich eine Herausforderung, die schon im Vorfeld mit Bravour gemeistert wurde. In technischer Hinsicht ist es eine der kürzesten Weltmeisterschaften mit gleichzei-

tig stattfindenden Spielen und Zeitverschiebung sowie wachsendem Kostendruck in der gesamten Branche.

Die Stärke von TV zeigen

Was TV zu leisten vermag, zeigt sich nicht erst seit Beginn der WM auf allen Bildschirmen, sondern auch schon in den Wochen vor dem Ankick. Seit einigen Tagen erleben wir das große, mitreißende Live-Sporterlebnis mit Millionenreichweiten in

Österreich, das Werbetreibenden ein emotionsgeladenes, aufmerksamkeitsstarkes und verlässliches Umfeld mitten im für die Wirtschaft so wichtigen Weihnachtsgeschäft bietet. Für sie sind heuer auch die Mediatheken besonders attraktiv: Aufgrund der Rechtelage werden die Spiele nicht auf Drittplattformen übertragen, womit die BVOD-Nutzung auf allen Screens und Devices einen starken Schub erfährt.